

# Netzwerk Flüchtlingshilfe Rodgau

## Engagement für Flüchtlinge

im Spannungsfeld von Ängsten,  
Betroffenheit und gelebter Humanität

Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus Rodgau -  
Nieder-Roden, Römerstraße 15:

### 05.10. - 21.10.2016

**05.10. 19:00 Uhr Eröffnung**  
der **Ausstellung** mit der Autorin Ingeborg  
Heck-Böckler (Amnesty International) und  
Knut Paul (Bundespolizei/ GDP)

**07.10. 19:00 Uhr Filmabend**  
(Die Farbe des Ozeans) mit anschließender  
Diskussion, wie weit Hilfe gehen kann.

**20.10. 19:00 Uhr**  
**Abschlussveranstaltung**

Impulsreferat: Hintergründe von Flucht und  
Vertreibung (Andreas Lipsch, Pro Asyl)

Ausstellung: „Asyl ist Menschenrecht“

Diskussion  
und Erfahrungsaustausch der Helfer  
Moderation: Bernd Klotz



V.i.S.d.P. Sibille Steinmeyer, Stadt Rodgau: 06106/693-1101 / Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo: 06106/733325

„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“  
Interkulturelle Wochen 01.09. - 31.10.2016



Kreis Offenbach



Ausländerbeirat  
der Stadt Rodgau



munaVeRo  
Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.

**„Engagement für Flüchtlinge - im Spannungsfeld von Ängsten, Betroffenheit und gelebter Humanität“** - Dies ist der Titel unserer Veranstaltungsreihe vom 5.10. bis 21.10. 2016 im Bürgerhaus Nieder-Roden, zu der Helfer aus dem Netzwerk und interessierte Bürger eingeladen sind.

Verantwortlich für die Durchführung sind das Netzwerk Flüchtlingshilfe und seine Koordinatorin, gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der Stadt und dem Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V. (munaVeRo), der die Vorbereitung und Organisation übernommen hat. Die Veranstaltungen sind ein Beitrag zu den interkulturellen Wochen des Kreises Offenbach (1.9. - 31.10.2016)

Vom 5.10. - 21.10. (13 Uhr) wird im Foyer des Bürgerhauses die Ausstellung : **Europa – was machst Du an Deinen Grenzen?** von Amnesty International gezeigt.

Wir helfen als „Netzwerker“ Menschen, die auf der Flucht den Weg zu uns gefunden haben, aber Viele erwarten, dass der Zustrom eingedämmt wird. Deshalb müssen wir uns die unbequemen Fragen gefallen lassen, welche diese Ausstellung aufwirft. Das erbarmungslose Abschotten durch Zäune, die niemand unverletzt überwinden kann, zwingt die Flüchtlinge in ihrer Not immer gefährlichere Wege aus der Bedrohung in sichere europäische Länder zu suchen, denn die Fluchtgründe werden nicht bekämpft. Dürfen wir einfach über den inhumanen Umgang mit den Flüchtlingen an Europas Grenzen und die steigende Zahl von Opfern hinwegsehen ?

Die Ausstellung kann zu Öffnungszeiten des Bürgerhauses auch ohne Anmeldung besucht werden. Wegen anderer Veranstaltungen ist sie am 6., 14. und 15.10. allerdings nur vormittags geöffnet und bleibt am 16.10. geschlossen.

Vor Beginn der Herbstferien bieten wir für Schülergruppen auf Anfrage (Tel: 06106 - 733325, Fax: - 886560 oder per Mail: [Ausstellung@munavero.de](mailto:Ausstellung@munavero.de) ) eine Begleitung durch die Ausstellung an.

Bei der Abschlussveranstaltung am 20.10. werden durch den Vortrag und die an diesem Tag zusätzlich gezeigte Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ die globalen Hintergründe der Fluchtbewegung genauer beleuchtet und engagierte Helfer aus dem Netzwerk sind zu einer Diskussion über Grenzen von Flucht und Hilfsmöglichkeiten, die aktuelle Bilanz und zukünftige Herausforderungen aufgerufen.

Daneben sollen Erfahrungen ausgetauscht werden und eine Helferbörse stattfinden.

Zu Diskussion und Erfahrungsaustausch werden auch Vertreter der Helferkreise umliegender Kommunen eingeladen.

Natürlich kein „Muss“, aber für unsere Planung wären wir dankbar, wenn die Besucher der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung ihr Kommen vorab informell ankündigen würden (per Anruf, Fax oder E-Mail an [Ausstellung@munavero.de](mailto:Ausstellung@munavero.de)).

Rudolf Ostermann, munaVeRo

## **Das Programm:**

### **5.10.2016 19:00 Uhr: Eröffnung der Veranstaltungsreihe und Ausstellung** (18:30 Uhr Empfang)

- Programmvorstellung und Begrüßung
- Grußwort des Bürgermeisters
- Kurzfilm „Bon Voyage“ zur Einstimmung
- Ausstellungseröffnung **„Europa – was machst Du an Deinen Grenzen?“**: (Kleiner Saal und Foyer)

Die Autorin Ingeborg Heck-Böckler (Amnesty International) und Knut Paul (Bundespolizei, GDP) geben eine Einführung zum Entstehen und Hintergrund der Ausstellung und beantworten Fragen.

**07.10. 19:00 Uhr Filmabend** („Die Farbe des Ozeans“: Eine Urlauberin wird unversehens mit dem Leid von Flüchtlingen konfrontiert ...) mit anschließender Diskussion, wie weit Hilfe gehen kann. (Kleiner Saal)

### **20.10. 19:00 Uhr Abschlussveranstaltung** (Kleiner Saal, Einlass 18:30 Uhr):

- Impulsreferat: zu globalen Hintergründen von Flucht und Vertreibung (Andreas Lipsch, Pro Asyl)  
Dies wird begleitet durch eine zweite Ausstellung **„Asyl ist Menschenrecht“** die nur an diesem Tag im Vortragssaal gezeigt wird.
- Diskussion zu Grenzen von Flucht und Hilfsmöglichkeiten; Bilanz und zukünftigen Herausforderungen; Erfahrungsaustausch der Helfer (es werden kostenfrei kleine Erfrischungen und Getränke angeboten)  
Moderation: Bernd Klotz